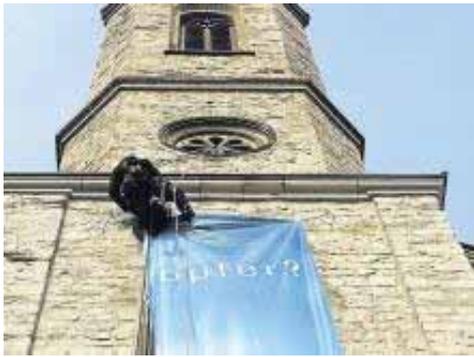


30.03.2012

## Im Banne des Karfreitags



**Industriekletterer Marc Streck befestigt mit einem Seil gesichert das provokante Banner an der Jakobuskirche in Diez-Freiendiez, mit dem EKHN-weit auf die Bedeutung von Karfreitag als stiller Feiertag aufmerksam gemacht wird.**

Thorsten Ehrhardt und Marc Streck aus Hochheim, die landesweit an insgesamt 46 Gotteshäusern die Banner befestigen, sind die neugierigen Blicke von unten gewohnt. "Wir machen das für unterschiedliche Auftraggeber jeden Tag, auch an größeren Gebäuden wie etwa in Frankfurt oder am Flughafen", so Ehrhardt. Und bei Arbeiten an Windkraftanlagen bewegen sich die beiden schwindelfrei bis in 100 Metern Höhe.

An der Jakobuskirche in Diez-Freiendiez klettert Streck mehr als 20 Meter an der Außenfassade nach oben, nachdem Thorsten Ehrhardt das Kletterseil im Glockenturm der Kirche befestigt hat. Im etwa zehn Kilogramm schweren Gepäck hat er neben Bohrmaschine und Halterungen auch das Stoffbanner mit der markanten Hand des gekreuzigten Jesus, der an Karfreitag zum Opfer geworden ist. Die Hand ist von einem Nagel durchbohrt, aus der Wunde fließt Blut. Trotzdem bilden zwei Finger der Hand das "Victory"-Zeichen, Symbol dafür, dass der Tod vom

Leben überwunden wurde. Der Darmstädter Künstler Ralf Kopp hat das Motiv entworfen. "Wer es betrachtet, kann sich fragen: Bin ich ein Opfer oder werden andere zum Opfer durch mein Verhalten?", sagt die Prodekanin des Dekanats Diez, Pfarrerin Maike Kniese, die die spektakuläre Bannerbefestigung vom sicheren Boden aus betrachtet. "Die Symbolik ist faszinierend." Nicht nur Maike Kniese wird in den kommenden Gottesdiensten über das Motiv der Aktion und die immer mehr in Vergessenheit geratene Bedeutung des Feiertags predigen.

45 Minuten dauert es, bis die beiden Profi-Kletterer ihr Werk an der Jakobuskirche in Freiendiez vollendet haben. "Das ging flott", sagt Ehrhardt, "in Wiesbaden haben wir zweieinhalb Stunden gebraucht". Dass die Aktion wesentlich länger nachwirkt, davon ist auch er überzeugt. "Der Künstler hat da ein Motiv mit einer eindrucksvollen Symbolik geschaffen. Das sorgt für Gesprächsstoff", ist sich der Industriekletterer sicher. Das erhoffen sich auch Kirchengemeinden und EKHN. Zum Austausch wurde eine Website gestaltet: <http://www.karfreitag.de>.